

N^{ro}. 90.Donnerstag den 2^{ten}. Juli

1836.

Gubernial - Verlautbarungen.

Z. 975. (2)

Nr. 13461.

C u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Ueber die bare Auszahlung der am 1. Juni 1836 in der Serie 5 verloosten, 5percentigen Banco - Obligationen. — Mit Bezug auf die Gubernial - Currende vom 14. November 1829, Z. 25642, wird in Gemäßheit einer herabgelangten Verordnung der hohen Hofkammer vom 2. Juni 1836, Z. 3851, Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht: — §. 1. Die am 1. Junius d. J. in der Serie 5 verloosten Banco - Obligationen zu fünf Percent, Nummer 3944 bis einschließlich Nummer 4674, werden an die Gläubiger im Nennwerthe des Capitals bar in Conv. Münze zurückbezahlt. — §. 2. Die Auszahlung beginnt am 1. Julius d. J., und wird von der k. k. Universal - Staats - und Banco - Schulden - Cassé geleistet, bei welcher daher die verloosten Obligationen einzureichen sind. — §. 3. Mit der Zurückzahlung des Capitals werden zugleich die darauf haftenden Interessen, und zwar bis Ende Mai d. J. mit zwei und Einhalb - Percent in Wiener - Währung für den Monat Junius 1836, hingegen die ursprünglichen Zinsen mit 5 Percent in Conv. Münze berichtigt. — §. 4. Bei Obligationen, auf welchen ein Beschlag, ein Verboth oder sonst eine Vormerkung haftet, ist vor der Capitals - Auszahlung von der Behörde, welche den Beschlag, den Verboth oder die Vormerkung verfügt hat, deren Aufhebung zu bewirken. — §. 5. Bei der Capitals - Auszahlung von Obligationen, welche auf Fonde, Kirchen, Klöster, Stiftungen, öffentliche Institute und andere Körperschaften lauten, finden jene Vorschriften ihre Anwendung, welche bei der Umschreibung von dergleichen Obligationen befolgt werden müssen. — §. 6. Den Besitzern solcher Obligationen, deren Verzinsung auf eine Filial - Credits - Cassé übertragen ist, steht es frei, die Capitals -

Auszahlung bei der k. k. Universal - Staats - und Banco - Schulden - Cassé, oder bei einer Credits - Cassé zu erhalten, bei welcher sie bisher die Zinsen bezogen haben. Im letzteren Falle haben sie die verloosten Obligationen bei der Filial - Credits - Cassé zur Auszahlung einzureichen. — Laibach am 15. Juni 1836.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Joseph Wagner,
k. k. Gubernialrath.

Z. 982. (1)

Nr. 15945.

C u r r e n d e

des k. k. illyr. Guberniums. — Betreffend die Verfertigung, den Verkauf und den vorsatzweisen Gebrauch der Ess-, Trink- und Kochgeschirre aus Paffona. — Die Verfertigung und der Verkauf der Ess-, Trink- und Kochgeschirre aus Paffona (einer Metallcomposition, bestehend aus Nickel, Kupfer und Zink), werden in Folge hohen Hofkanzlei - Decretes vom 8. Juni d. J., Z. ¹¹⁵⁶/₉₂₈, wie bisher, auch noch fernerhin unter der Verbindlichkeit gestattet, daß diese Geräthe mit einem den Namen und Wohnort des Erzeugers bezeichnenden Stempel versehen seyn müssen, um für den Fall, als durch eine Verfälschung dieses zusammengesetzten Metalls, oder durch eine gesundheitschädliche Mischung der Bestandtheile desselben, aus dem Gebrauche solcher Erzeugnisse irgend ein Nachtheil für die Gesundheit sich ergeben sollte, soaleich die entsprechende Untersuchung und weitere Verfügung einleiten zu können. — Die Kreisämter und Bezirksobrigkeiten werden angewiesen, strenge darüber zu wachen, daß diese Vorschrift genau gehandhabt, und im Nichtbefolgungsfalle die entsprechende Abhandlung angemeldet werde. — Das Publicum wird aufmerksam gemacht, daß derlei Geräthe stets gehörig rein gehalten werden müssen, und mit sauern und salzigen Speisen und Getränken nicht in dauernde Ver-

rührung gebracht werden dürfen, weil sie sonst der Gesundheit nachtheilig werden können. —

Laibach den 14. Juli 1836.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welssperg, Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.

Johann Nep. Wessel,
k. k. Subernialrath.

Z. 974. (2) ad Nr. 16612.
Nr. 865/138

Verlautbarung.

Durch Todfall ist an der Hauptschule zu Idria, im Schuldistricte Idria, die Lehrersstelle der I. Classe, mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl. nebst 18 fl. Holz- und 20 fl. Quartiergeld, in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche sich für diese Stelle geeignet glauben, und sie zu erhalten wünschen, haben ihre auf einen Stämpelbogen von 6 kr. durchaus eigenhändig geschriebenen, und an das k. k. Bergoberamt und Berggericht in Klagenfurt stylisirten Gesuche längstens bis zum 31. August d. J. bei dem fürstbischöfl. Consistorium zu Laibach einzureichen, und sich mit beigelegten glaubwürdigen und gestämpelten Documenten über ihr Alter und Vaterland, ihren Stand und ihre Gesundheit, über ihre bisherigen privat- und öffentlichen Anstellungen, ihre Sprach- und andere Kenntnisse, endlich über ihre Moralität und mit dem Lehrfähigkeits-Zeugnisse auszuweisen. — Laibach den 14. Juli 1836.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 963. (3) ad Nr. 9391/41
Nr. 3877.

Concurs-Verlautbarung.

Bei dem k. k. Kreisamte zu Adelsberg in Innerkrain, ist nunmehr die III., und resp. letzte Kanzlistenstelle, mit dem Gehalte jährlicher 250 fl., in Erledigung gelangt. — Competenten, welche sich um diesen erledigten Dienstposten zu bewerben geeignet, und hierzu berufen glauben, werden demnach hievon mit dem Beifügen verständiget, daß sie ihre mit den vorgeschriebenen Moralitäts- und Studien-Zeugnissen gehörig instruirten, an die Vorkehrung des k. k. Kreisamtes Adelsberg stylisirten, eigenhändig geschriebenen Competenz-Gesuche, welchen zur Erleichterung der Uebersicht zugleich eine in allen Rubriken ordnungsmäßig ausgefüllte Competenten-Tabelle anzufügen kommt, ganz zuverlässig bis 16. August 1836 portofrei, in so ferne aber dieselben bereits in einer dienst-

lichen Verwendung oder wirklichen Anstellung sich befinden, im Wege ihrer unmittelbar vorgesetzten Stelle verlässlich hieramts einzubringen haben. — K. K. Kreisamt Adelsberg den 19. Juli 1836.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 979. (1) Nr. 5109.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des k. k. Fiscalamtes, nomine des höchsten Herorii, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rückfichtlich des, über den am 10. März 1828 der k. k. k. Subernial-Liquidations-Commission vorgelegten Darlehensschein, ddo. Laibach am 30. Jänner 1806, auf den Pfarrhof Obergörjach pro Rusticali et Dominicali lautend, pr. 154 fl. 58³/₄ kr. B. Z. ausgefertigten Liquidations-Commissions-Receiptes Nr. 1866, ddo. Laibach den 10. März 1828, gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachtes Liquidations-Commissions-Receipte, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers, des k. k. Fiscalamtes, dieß obgedachte Liquidations-Commissions-Receipte nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 5. Juli 1836.

Z. 985. (1) Nr. 5880.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Franz Ruß, im eigenen Namen, und als Bevollmächtigten seines Bruders Dr. Aloys Ruß, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 5. Juli 1836 mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Dr. Lucas Ruß, die Tagsatzung auf den 5. September 1836, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen sogewiß anmelden und rechtsgelcend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des S. 814 b. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 26. Juli 1836.

Z. 970. (2)

ad Nr. 5429. Z. 962. (3)

Nr. 3703.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey bei demselben, durch den Tod des Joseph Koshizka, eine Gerichtsbedienstetenstelle, mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl. in Erledigung gekommen; daher diejenigen, die um diesen Dienstposten anzulangen gedenken, aufgefordert werden, binnen vier Wochen, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitungsbätter, ihre Gesuche, und zwar insofern sie im öffentlichen Dienste stehen, durch ihre vorgesetzten Stellen anher zu überreichen und darin sich über ihre bisherigen Dienstleistungen, Moralität, körperliche Constitution und Fertigkeit in den schriftlichen Aufsätzen auszuweisen. Laibach am 16. Juli 1836.

Z. 958. (3)

Nr. 4781.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß Maria Döflscheg, geborne Alton, wegen erhobenen Wahnsinnes zur eigenen Vermögensgebarung für unfähig erklärt, und derselben der hierortige Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Maximilian Wurzbach, als Curator beigegeben worden sey. Laibach am 28. Juni 1836.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 978. (2)

Nr. ¹¹⁴⁷⁹/₂₂₄₇ Z. M.

C o n c u r s.

Zur provisorischen Wiederbesetzung der bei dem k. k. Hauptzollamte in Laibach in Erledigung gekommenen Magazins-Adjunctenstelle, mit dem Jahresgehälter von 500 fl. und der Verbindlichkeit zur Cautionsleistung im Gehaltsbetrage, wird hiemit der Concurus mit der Bewerbungsfrist bis 20. August d. J. ausgeschrieben. — Diejenigen, welche sich um diesen oder einen durch dessen Besetzung sich erledigenden Dienstplatz mit gleichem oder geringerem Gehalte bewerben wollen, haben ihre diesfälligen Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege an die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach zu leiten, und sich darin über die bisher geleisteten Dienste, eine tadelfreie Moralität, die Kenntniß der Zoll-Manipulation und des Rechnungswesens, dann über die allfälligen Sprachkenntnisse auszuweisen. — Auch haben sie die Erklärung beizufügen, ob und in welchem Grade sie mit einem oder dem andern Beamten des Laibacher Hauptzollamtes verwandt oder verschwägert seyen. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Befällen-Verwaltung. Laibach am 20. Juli 1836.

K u n d m a c h u n g.

In Folge hoher, mit löbl. Kreisamts-Intimation vom 16. l. M., herabgelangten Subernal-Genehmigung ddo. 11. l. M., Nr. 15926, wird am 6. k. M. August die Verpachtung der städtischen zwei Ziegelhütten auf weitere drei Jahre, früh 11 Uhr am Rathshaus vorgenommen werden. Welches mit dem Besatze bekannt gemacht wird, daß die Licitationsbedingnisse sowohl in den gewöhnlichen Amtsstunden, als auch vor der Vornahme der Licitation eingesehen werden können. — Stadt-magistrat Laibach am 20. Juli 1836.

Z. 983. (2)

K u n d m a c h u n g.

Den 9. August d. J. wird bei dem hierortigen k. k. Militär-Hauptverpflegs-Magazine um die 10te Vormittagsstunde eine Fuhrlohn-Verhandlung, zur Verführung von beiläufig 3000 vollen Hafersäcken von Laibach nach Triest, vorgenommen werden.

Wozu sämtliche Unternehmungslustige zur zahlreichen Erscheinung unter dem Beifügen hiemit eingeladen werden, daß die diesfälligen Bedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden allhier eingesehen werden können, und jeder Offerent ein Vadium von 300 fl. C. M. zu Händen der Licitations-Commission in Baarem zu erlegen habe.

Laibach den 24. Juli 1836.

Z. 967. (3)

Nr. 8890.

G e t r e i d , V e r k a u f.

Zu Folge Bewilligung der löblichen k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach, werden in der Amtskanzlei der k. k. Religionsfondsherrschaft Sittich am 5. August 1836, um 9 Uhr Vormittags, beiläufig 176 Megen Weizen, 58 Megen Korn, 4 Megen Gerste, 602 Megen Hafer und 8 Megen Hirse, mittelst öffentlicher Versteigerung in kleinen und großen Parthien gegen baare Bezahlung veräußert werden; wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden. — K. K. Verwaltungsamt Sittich am 19. Juli 1836.

Z. 965. (3)

P f e r d e = L i c i t a t i o n.

Samstag den 30. Juli 1836, Vormittags von 9 Uhr angefangen, werden in der Stadt Laibach vor dem Rathhause sieben Stück ausgewerkte k. k. Landes-Beschäler, und vier Stück untaugliche Kaleshdienstpferde im Wege der öffentlichen Versteigerung an den

Weißbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Wozu Kaufstüze eingeladen werden.

K. K. Beschäl- und Remontirungs-
Fien-Commando Sello am 21. Juli 1836.

Z. 956. (3) Nr. 74.
Licitations- undmachung.

Vermöge hohen Auftrags werden alle in den Militär-Aerarial-Gebäuden zu Görz und Gradisca vorkommenden Maurer- und Stein-
meh-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Spengler- und Anstreicher-Arbeiten, die Marguenterey der Görzer Caserne, dann die Ofenröhren-Reinigung zu Görz und Gradisca, an den für das hohe Aerar Bestbiethenden am 9., 10. und 21. August 1836, Vormittags um 9 Uhr angefangen, im hiesigen Stadt-Magistrats-Saale öffentlich versteigert; wozu alle Unter-
nehmer eingeladen werden.

Die näheren Bedingungen hinsichtlich der zu leistenden Arbeiten etc., können täglich in der Görzer k. k. Casern-Verwaltungs-Kanzlei Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr eingesehen und eingeholt werden.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 971. (2) Nr. 1606.
E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Sarnel und Franz Kodermann und deren ebenfalls unbekannt Erben dann den unbekannt Erben des verstorbenen Lucas Wodley, gewesenen Handelsmannes zu Krainburg, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Frau Antonio Koch, geborne Hayne, k. k. Straßensassistenten-Gattin zu Krainburg, die Klage auf Verjähr- und Geloschen-
erklärung der, für die Gegner aus der Schuldobligation ddo. 27. April 1790, pr. 1000 fl. C. W., aus dem Urtheile ddo. 14. Jänner 1790, pr. 200 fl. C. W., und aus dem Schulbekenntnisse ddo. 28. October 1789, pr. 338 fl. 16 kr. C. W., auf der vorhin Nielas Stoppnitschen Halbhube, S. Nr. 5 zu Venetisch hastenden Ansprüche eingebracht, worüber die Tagsatzung zur Verhandlung dieser Rechts-
sache auf den 22. October l. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus diesen k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Augustin Quaiser in Krainburg zu ihrem Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-
ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Hievon werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst

erscheinen, oder inzwischen dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Berichte nachhaftig zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, indem sie die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbstbeizumessen haben würden.

K. K. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg am 21. Juli 1836.

Z. 964. (3)

Ein lediger Mann, welcher seine eigene Hauswirthschaft führt, wünschet eine Wohnung von drei trockenen geräumigen Zimmern, deren zwei für ihn und eins für die Dienerschaft seine Bestimmung haben soll, mit einer Küche, einem Speisgewölbe und einer Holzlege, zu ebener Erde oder im ersten Stocke gassenseits, zum Bezuge zur Michaeli-Zeit, aufzunehmen.

Diesjenigen, welche eine derlei Wohnung vermieten wollen, mögen solche mit Angabe des Haus-Nr. und des Platzes im Zeitungs-Comptoir schriftlich bekannt geben.

Z. 960. (3)

N a c h r i c h t.

Es wird hiemit zur Nachricht gebracht, daß in dem Convicte des unterfertigten Stiftes, wegen vorgenommener Vergrößerung des Locals, für das künftige Schuljahr mehrere Plätze für aufzunehmende Convictisten zu vergeben seyn werden. Jene Velteren also, welche ihre Söhne daselbst um das monatliche Kostgeld von 12 fl. Conv. Mze. zu unterbringen wünschen, belieben somit das Weitere in portofreien Briefen bis zum 1. September l. J. einzuleiten.

Auch könnte ein Schüler der I. oder II. Grammatical= Classe als Altist unentgeltlich in das genannte Convict aufgenommen werden, wenn er nach vorgenommener Prüfung für den Musikchor tauglich befunden wird. Die Competenten haben sich gleichfalls bis zum 1. September daselbst zu melden.

Stift St. Paul im Lavantthale am 16. Juli 1836.

Z. 981. (2)

Wohnung zu vergeben.

In der Pollana=Vorstadt, Nr. 13 ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Keller, Küche, Holzlege, Speise- und Dachkammer, auf Michaeli 1836 zu vergeben.